

عمر خیام

اسطورة سرنوشت

رباعیات

فارسی - آلمانی

بر اساس جدیدترین نسخه های تصحیحی و چندین ترجمه آلمانی

Omar Khayyam, *der Schicksal-Mythos* Vierzeiler: Persisch - Deutsch

mit mehreren deutschen Übersetzungen

گردآوری، تألیف و ترجمه:

دکتر علی رجائی

عضو هیئت علمی دانشگاه اراک

Dr. Ali Radjaie

Universität Arak, I. R. Iran

2015 - 1394

شناختن از کتاب

Buchmerkmale:

عنوان	عمر خیام، اسطوره سرنوشت: رباعیات فارسی - آلمانی براساس جدیدترین نسخه های تصحیحی عمر خیام، عمر بن ابراهیم، ۹۰۱۷-۴۲۲
نویسنده	Omar Khayyam, deaSchicksal-Mythos Vierzeiler: Persisch- und Deutsch... Omar Khayyam, deaSchicksal-Mythos Vierzeiler: Persisch- und Deutsch...
مشخصات شرکت	شارک: ۹۷۸-۹۶۴-۹۹۳۹-۵۲-۰ مشخصات ظاهری: ۱۵۲ صفحه اراک: مهر کتبیه ۱۳۹۴
بازار	و ضعف: فهرستنامه: قلیابی مختص پادراشت: شناسه افزوده: رجایی علی، ۱۳۲۳ شناختن: پیرایش بورزن: رجایی روزن، ۳۷۹۵۹۱۷ مشخصات انتشار: شناسه افزوده: پیرایش بورزن: رجایی روزن مشخصات نشر: شناسه افزوده: پیرایش بورزن: رجایی روزن مشخصات نشر: شناسه افزوده: پیرایش بورزن: رجایی روزن

عنوان	عمر خیام، اسطوره سرنوشت	Titel:	Omar Khayyam, der Schicksal-Mythos
عنوان	عمر خیام، اسطوره سرنوشت	Autor:	Omar Khayyam, Abolfath Ghijas-ol Din (um 1047 - 1123)
تصویر	علی رجایی، ۱۳۴۳	Übersetzer:	پورتن، پیرایش، رجایی، روزن، ...
تصویر	عضو هیئت علمی دانشگاه اراک	Herausgeber:	Radjiae, Ali: 1964 Iran, Universität Arak
تصویر	ایران، اراک، انتشارات مهر کتبیه	Verlag:	Mehr katibeh, Arak, Iran
تصویر	شعر فارسی، ادبیات تطبیقی، ترجمه آلمانی	Thema:	Persische Literatur; Lyrik; Komparatistik; Übersetzung
تصویر	علی رجایی	Edit:	Radjae, Ali
تصویر	علی رجایی	Tipp:	Radjae, Ali
تصویر	شادی بخشی	Layout:	Shadi Najafi
تصویر	اول	Aufl.:	1.
تصویر	۱۳۹۴	Er. Jahr:	2015
تصویر	۱۵۰۰ جلد	Anzahl:	1500 Exemplare
تصویر	۱۵۲ صفحه	Seiten:	152
تصویر	E-Mail: a-radjiae@araku.ac.ir	Autor	
تصویر	Web-Adresse: www.araku.ac.ir/~a_radjiae	Adresse:	
تصویر	E-Mail: katibeh_arak@yahoo.com	Verlag	
تصویر	0098-86-322-400-15	Adresse:	
تصویر	۹۷۸-۹۶۴-۹۹۳۹-۵۲-۰	ISBN:	978-964-9939-52-0
تصویر	۱۵,۰۰۰ تومان	Preis:	35 €



Omar Khayyam, *der Schicksal-Mythos*

Inhaltsverzeichnis:

	Seite:
1. Vorwort	4
2. Omar Khayyam, der Schicksal-Mythos	6
3. Register der Vierzeiler	36
4. Vierzeiler: Nr. 1 - 155	42
5. Literaturliste (deutsch)	126
6. Omar Khayyam, Ostureh Sarnewesht (persisch)	130

Alle Rechte dieses Werkes sind dem Herausgeber vorbehalten.





Vorwort

Omar Khayyam ist wahrlich ein Pionier der Schicksalsmethaphorik und ein großer Denker im intergalaktischen Bereich im Orient; er hat viel über das Sonnensystem, über die Planeten und über die Sterne im Firmament nachgedacht und schon vor fast einem Jahrtausend als ein Großmeister dieser Fachrichtung hervorragende Leistungen hervorgebracht.

Er ist ein genialer Kenner der kosmischen Verhältnisse, was sich neben seinen wissenschaftlichen Errungenschaften, wie Jalali-Kalender und Sternenbeobachtungen, in seinen persischen Vierzeilern bemerkbar macht. Er bedient sich einer poetisch-beliebten Form und Wortschatzmetaphotik, die sowohl von Gelehrten als auch von einfachen Massen gerne gelernt und weitervermittelt wurde; darin versucht er seine weltanschaulichen Visionen zu reflektieren.

In nahezu 150 Vierzeilern spricht er oft von Vergänglichkeit der Zeit und des Lebens; von Menschen, die zur Erde, zum Staub und Ton der „Krüge“ geworden sind; daher gibt er jedem den teuren Rat, „im Moment“, „fröhlich und vital“ zu leben. Omar Khayyam hat sehr scharfe und außergewöhnliche Augen, die sogar die Atom-Teilchen der in den letzteren Jahrhunderten verstorbenen und zum Staub zerfallenen Personen sprechen sieht, die stets der Nachwelt ihre kostbaren Ratschläge und ihre wertvollen Erfahrungen vermitteln.

Als ein überragender Denker sieht er die gesamte Erde und ihre Bewohner von höchster Position; oft erleben wir in seinen wunderbaren Versen eine tiefe Lehre der Freude und „unbegreifliche Zusammenhänge des Schicksals“. Der Gebrauch der Wörter wie: Schicksal, Los, Vorbestimmung, Welt-Rad, Himmel, Staub, Firmament und Zeit versetzen uns in eine metaphysische Welt, die uns sowohl in die Vergangenheit verschiebt, als auch in die Zukunft befört. Seine rationale und kritische Denkweise erinnert jeden an die namhaften und antiken Welt-Philosophen. Er sieht anscheinend, wie der Schöpfer plant und programmiert, wie Er Schicksalsbahnen anlegt und Seine Geschöpfe kuriert, waltet und leitet, daher ist er „der Weise“ **أحکیم عمر خیام**, der echte Weisheitsperlen verteilen kann. Sein geistiger Wein im Krug des Körpers ermöglicht dem Menschen die illuminative Schau hinter den Vorhängen des Verborgenen und Geheimnissvollen, was das Materielle zu beleben, vergeistigen und sakralisieren erscheint. Trotz aller logischen Zweifel klebt er fest am irdischen Dasein und wünscht sich zugleich innig, auf die „Tafel des Schicksals“ nur „Fröhliches“ schreiben zu dürfen, was zugleich seine gewünschte Teilnahme am Weltgeschehen und am göttlichen Schöpfungsakt darstellt.

Da eine einzige Übersetzung auf keinen Fall den tiefen Sinn seiner Gedankenwelt zeigen kann, haben wir hier einige deutsche Omar Khayyam-Übersetzungen aus verschiedenen Zeiten dem persischen Original gegenüber gestellt, um besser auf die polydimensionalen Seiten seiner weltbekannten Gedichte hinzudeuten und seine Sichtweise näher zu explizieren.